

Anlage 1

Bürgerversammlung des 18. Stadtbezirkes am 15. 11. 2018

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Anlage 1 – Bierspez./Heinig/Walzen

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

[Empty box for the proposal or question]

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung am 15. November 2018, Stadtbezirk 18, Untergiesing-Harlaching:

Antrag 1:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat fordert die GEWOFAG inkl. HEIMAG auf, mitzuteilen, wieviele Wohnungen im Gesamtbestand auch vor 2017, jedenfalls von 2015 bis jetzt, von Schimmel befallen sind, und warum die GEWOFAG die Schimmelursachen jeweils nicht nach den Kriterien des Umweltbundesamts ermittelt und beseitigt. Das Wohnungsunternehmen möge mitteilen, wieviele Neufälle und wieviele Altfälle es gibt. Sollte das Unternehmen der Auffassung sein, Schimmel beseitigt zu haben, möge es mitteilen, wie dies bei jeder Wohnung geschehen ist. Es möge mitteilen, ob - und wenn ja - wieviele Wohnungen wie oft gechlort worden sind.

Auf meinen Antrag in der Bürgerversammlung vom 16. November 2017 im Stadtbezirk 18 hat die Gewofag mitgeteilt, im Jahr Verlauf des Jahres 2017 seien im Gesamtbestand 1.048 Wohnungen von Schimmel befallen gewesen.

Daraus ergibt sich nicht, seit wann der Schimmel in einzelnen Wohnungen besteht, wie oft und mit welchen Mitteln der Schimmel und auch dessen Ursachen nach den Kriterien des Umweltbundesamtes beseitigt worden sind. Wir wissen immer noch nicht, ob dies sach- und fachgerecht geschehen ist. Das Jahr 2015 ist hier genannt, weil die GEWOFAG in diesem Jahr die HEIMAG vollständig übernommen hatte.

Anlage 2

Bürgerversammlung des 18. Stadtbezirkes am 15. 11. 2019

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Anlage 2 - Gewofag / Henning - Kaindl

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Empty box for the proposal or question.

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung am 15. November 2018, Stadtbezirk 18, Untergiesing-Harlaching:

X Antrag 2:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat fordert die GEWOFAG inkl. HEIMAG auf, mitzuteilen - falls Wohnungen mit verdecktem/nicht sichtbarem Schimmel und/oder anderen Mängeln ohne Wissen der Mieter vermietet worden sind - wie oft dies jedenfalls seit 2015, also seitdem die GEWOFAG die HEIMAG vollständig übernommen hat, geschehen ist und aus welchen Gründen.

Die Bürgerversammlung hat am 16. November 2017 beschlossen:

„Der Stadtrat fordert die GEWOFAG inkl. HEIMAG auf, mitzuteilen, wieviele Wohnungen im Gesamtbestand seit 01.01.2007 mit (verdecktem/nicht sichtbarem) Schimmelbefall und/oder anderen Schäden vermietet worden sind, ohne die Wohnungsinteressenten vor Abschluss des jeweiligen Mietvertrags über die Schäden aufzuklären.“

Daraufhin teilte die Gewofag mit:

„Der GEWOFAG-Konzern vermietet grundsätzlich wissentlich keine Wohnungen mit verdeckten Schäden.“

Grundsätzlich vermietet er derartige Wohnungen nicht.

Das lässt den Umkehrschluss zu,

dass der GEWOFAG-Konzern offenbar ausnahmsweise wissentlich Wohnungen mit verdeckten Schäden vermietet. Wenn es diese Ausnahmen geben sollte - und das scheint der Fall zu sein, andernfalls hätte die GEWOFAG nicht das Wort „grundsätzlich“ benutzt, dann müssen die Bürger erfahren, in welchen Fällen ein kommunales Unternehmen ausnahmsweise Wohnungen mit verdeckten Schäden vermietet.

Jeder, der sich für eine Wohnung interessiert, ist vor Anmietung darüber zu informieren, welche Schäden diese Wohnung hat. Das ist übrigens immer so, wenn man etwas mieten - etwas kaufen will - oder welchen Vertrag auch immer schließen möchte. Es ist darüber aufzuklären, wie das, was man erwerben, leasen, mieten etc. will, beschaffen ist. Beim Auto würde das niemand in Frage stellen. Bei Wohnungen hat man den Eindruck, die Frage nach Mängeln - nach Schimmel - scheint geradezu anrühlich zu sein.

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Anlage 3 – Gewofag / Heizung – Verantwortliche

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

[Empty text area for the proposal or question]

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen |
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt |

Wer eine Wohnung mietet oder kauft, hat für gutes Geld - gute Ware zu bekommen.

Bürgerversammlung am 15. November 2018, Stadtbezirk 18, Unterglesing-Harlaching:

X **Antrag 3:**
Der Stadtrat möge beschließen:

„Der Aufsichtsrat der Heimag bzw. Gewofag soll dafür sorgen, daß die Geschäftsführung des kommunalen Unternehmens Heimag bzw. Gewofag die Ursachen, welche zu Schimmelbefall der Wohnungen führen, auch tatsächlich sach- und fachgerecht gem. den Richtlinien des UBA, sonstigen Reglements, gesetzlichen Bestimmungen eingehalten und beseitigt werden. Das ist vom Aufsichtsrat zu kontrollieren.“

Dieser Antrag wurde am 25. Oktober 2018 im 13. Stadtbezirk in Bogenhausen gestellt. Ich schließe mich dem Antrag an.

Es sollte selbstverständlich sein, dass Mängel in Wohnungen beseitigt werden, und zwar sach- und fachgerecht. Dafür verantwortlich ist nicht nur die Geschäftsführung, sondern auch der Aufsichtsrat, denn es geht um ein kommunales Unternehmen und damit auch um öffentliche Gelder - und es geht nicht nur um Geld, sondern immer auch um die Gesundheit der Bewohner. Wenn wir uns um Feinstaub und Stickoxide in der Außenluft Gedanken machen, beispielsweise in Zusammenhang mit Dieselfahrzeugen, wo es auch um die Verantwortung von Managern in der Autoindustrie geht, dann müssen wir uns auch um die Luftqualität in Wohnungen Gedanken machen. Denn das ist ein nach dem Grundgesetz geschützter Raum.

Daher ergänze ich den obenstehenden Antrag wie folgt:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verantwortlichkeit hinsichtlich der Geschäftsführer von GEWOFAG bzw. HEIMAG sowie der Aufsichtsratsmitglieder des Aufsichtsrats von GEWOFAG bzw. HEIMAG und der Stadtbaurätin in Zusammenhang mit mangelhaften bzw. von Schimmel befallenen Wohnungen ist zu prüfen. Je nach Ausgang der Prüfung sind etwaige Konsequenzen zu ziehen. Der Stadtrat hat hier auf der Bürgerversammlung im Jahr 2019 darüber berichten und die Öffentlichkeit zu informieren.